



Tribüningeflüster



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 3
Spielbericht unserer 1. Mannschaft	Seite 4
Spielbericht unserer 1. + 2. Mannschaft	Seite 6
Spielberichte unserer Damenmannschaft	Seite 7
Tabelle unserer 1. + 2. Mannschaft	Seite 11
Tabelle unserer Damenmannschaft	Seite 12
Unser heutiger Gast – 1. Mannschaft	Seite 13
Unser heutiger Gast – Damenmannschaft	Seite 15
Historie Kerwâ-Spiele	Seite 16
Kerwâ-Special	Seite 17
6 Fragen an unseren Rotschi	Seite 18
Steckbrief Thorsten Guntz	Seite 20
Steckbrief Melli Torres	Seite 21
Interview Oldies – Damenmannschaft	Seite 22
Neue Ausstattung für unsere Damen	Seite 27
Das Streben nach Glück	Seite 29
Tribünenplätze suchen Gönner	Seite 30
Kerwâ-Special II	Seite 31
Wir sehen uns am...	Seite 32

Vorwort

Liebe Freunde des FCG!

Ein Fan-Blatt herauszubringen, wenn alles nur noch whatsapped, das ist ein mutiger Schritt, aber auch eine fabelhafte Idee.

Warum eigentlich nicht, ist doch Fußball an sich von seiner Entstehung her auch „old school“!

Und wieder mal ein Heftchen in der Hand zu halten, so wie früher mit Fix und Foxi oder Micky Maus ist doch auch ein schönes Gefühl.

Alle Achtung vor denen, die neben vielem anderen auch noch eine solche Aufgabe anpacken. Denn für die ganzen Bereiche, in denen der FCG aktiv ist, würde man in einer Stadt einen Sportbeauftragten, einen Kulturreferenten und Landschaftspfleger bzw. Greenkeeper brauchen.

Ihr deckt ein sehr weites Feld über Jugendarbeit mit Fußball und Leichtathletik, Damenmannschaft, Alte Herren und natürlich 1. Mannschaft ab. Daneben macht ihr noch Bierkultur mit Gastronomie und nebenbei Erhalt des fränkischen Schafkopfspiels.

Ihr seid aus Gollhofen nicht wegzudenken und strahlt auf viele Bereiche aus.

Vielen Dank dafür.

Macht weiter so und gewinnt auf jeden Fall das Derby am Kirchweihsonntag!!!

Schöne Kirchweih wünscht euch euer Bürgermeister

Heinrich Klein

Spielbericht unserer 1. Mannschaft



Befreiungsschlag zur rechten Zeit | 13.10.2019

A-Klasse – 10. Spieltag: FC Gollhofen – SV Tückelhausen/Hohestadt 2:0 (2:0)

Tore: 1:0 Keven Herbst (23.); 2:0 Axel Waldmannstetter (45.+1)

Nachdem der Abstiegsplatz aufgrund magerer Punkteausbeute zuletzt bedrohlich nahe gekommen war, war der Erfolgsdruck vor dem Heimspiel gegen das ebenfalls mäßig gestartete Tückelhäuser Team durchaus zu spüren. Es galt, den einen Punkt Rückstand auf den Gast mit dem 3. Saisonsieg wettzumachen und in der Tabelle auf Kletterkurs zu gehen, was letztendlich auch gelang. Der Schlüsselpunkt war zum wiederholten Male die eigene Defensive: Bislang konnte diese Saison immer, wenn man ohne Gegentor blieb, gewonnen werden, während Gegentore automatisch bedeuteten, punktemäßig leer auszugehen.

Besondere Umstände erfordern besondere Maßnahmen und so beorderte Coach Schneider Keven Herbst zum ersten Mal seit Jahren wieder auf die Position im Sturmzentrum. Dieser Taktikkniff machte sich spätestens Mitte der ersten Halbzeit bezahlt, als Herbst per Drehschuss im 16er zur Führung einnetzte. Zuvor hatte Florian Carmona-Torres den Ball von einem Verteidiger erobert und die erste Unachtsamkeit der gegnerischen Abwehrreihe in einer zuvor chancenarmen Partie genutzt.

Gemeinsam mit seinen Offensivpartnern Waldmannstetter und Hofmann bildete Kev ein Offensivtrio, das stets für Unruhe sorgte und so auch die eigene Abwehr entlasten konnte, wenn es auch fast bis zur Halbzeit dauerte, bis AW3 in Folge eines weiteren schönen Spielzugs die Führung gerade noch rechtzeitig verdoppelte und die Kritiker auf den Rängen vorerst zum Schweigen brachte.

Tückelhausen hatte im ersten Durchgang eigentlich nur eine vielversprechende Offensivszene, als ein Stürmer komplett frei in die Heimhälfte durchgebrochen war und ein Laufduell darüber entscheiden musste, ob der gestartete Offensivmann oder der herauseilende Keeper Florian Anton bei seinem Saisondebüt zuerst am Ball sein würde. Wer die beeindruckenden Sprintleistungen Antons kennt, wusste, dass hier kein Grund zur Sorge bestand.

Die zweite Hälfte entwickelte sich so, wie es der Spielstand erwarten lassen würde. Tückelhausen stand nun höher, um den Anschluss zu erzwingen, was unseren Mannen zwangsläufig zu guten Umschaltsituationen verhalf. Da jedoch selbst 3 vs. 1-Überzahlgelegenheiten nicht ausreichten, um einen Treffer nachzulegen, blieb es lange spannend. Auf der Gegenseite konnte jedoch mit Glück und Geschick ein Treffer des Gastes vermieden werden, sodass der sehnsüchtig herbei gesehnte Erfolg eingefahren werden konnte.

Erfreuliche und durchaus überraschende Neuigkeiten gibt es auch wieder von Personalseite zu berichten, denn Adrian Krebelder sammelte erstmals seit der Saison 2013/14 wieder FCG-Einsatzminuten. Standesgemäß hatte er vor seinem ersten Comeback-Ballkontakt bereits sein erstes Foul auf der Habenseite zu verbuchen. Wir hoffen, dass es sich bei der Rückkehr nicht um eine Eintagsfliege handelt und diesem Beispiel vielleicht andere aktuell inaktive Spieler folgen!

Spielbericht unserer 1. + 2. Mannschaft



Gegner reihenweise nass gemacht...

... hat in den letzten Wochen der fast schon ungewohnt regelmäßige Regen, sodass im Gegensatz zur vorherigen Saison tatsächlich wieder witterungsbedingte Spielausfälle zu verzeichnen sind. Am letzten Wochenende betraf dies gleich 3 Herrenspiele: Das Nachholflutlichtspiel der Reserve am Freitagabend auf dem Weigenheimer Trainingsplatz gegen Bütthard II sowie die Sonntagsbegegnungen, die ein Heimspiel der Ersten gegen Kirchheim und das Auswärtsspiel der SG in Markt Einersheim bereit gehalten hätten. Hier war bedauerlicherweise auch kein Ausweichen auf die Partnerplätze in Seinsheim oder Nenzenheim möglich.

Angesichts der Wetterprognosen und der Bedeutung des Spiels sind wir aber zuversichtlich, dass sie diese Seiten vor, während oder nach unserem Kerwâspielsieg gegen Ippesheim lesen können, das den nächsten Auftritt der Ersten bedeutet. Auf andere Flüssigkeiten als Regenwasser können sich währenddessen die Spieler der Zweiten konzentrieren, die erst eine Woche später wieder nüchtern und in Münsterschwarzach im Einsatz sein werden.

Spielbericht unserer Damenmannschaft



FC Gollhofen besiegt verdient bisher souveränen Tabellenführer aus Aschaffenburg | 12.10.2019

Bezirksoberliga – 6. Spieltag: FC Gollhofen – FVgg Kickers Aschaffenburg 3:2 (1:0)

Besondere Vorkommnisse/Tore: 1:0 Barbara Schenk (39.); 1:1 Nina Löper (52./FE); 2:1 Maria Maschek (60.); 2:2 Elena Martin (62.); Gelb-Rot Eva Morhard (88.); 3:2 Simone Veeh (89.)

Die traditionell vielen Besucher der Heimspiele der FC Gollhofen Frauen wurden auch am 6. Spieltag gegen die ungeschlagenen Tabellenführerinnen aus Aschaffenburg, die bis zu diesem Zeitpunkt nicht einmal ein Gegentor verzeichnen mussten, mit einem spannenden und hochklassigen BOL-Spiel belohnt. Von Anfang an schenkten sich beide Teams nichts und so entwickelte sich eine intensive Partie, die hin und her ging. Der Meisterfavorit hatte zwar mehr Ballbesitz, wurde damit aber nur selten gefährlich. Genau umgekehrt agierten die roten Gastgeberinnen. Nachdem ein Tempogegenstoß von Gollhofen erneut regelwidrig gestoppt wurde, konnte der Aufsteiger die Freistoßflanke zur Führung nutzen. Michelle Pregitzer hatte Barbara Schenk bedient, die sehenswert über die Torfrau lupfte.

Nach der Halbzeit warfen die Kickers alles nach vorne und erhöhten den Druck. So fiel in der 52. Minute der Ausgleich nach Foulelfmeter. Die Roten zeigten weiterhin große Moral und Einsatzwillen. So traf Maria Maschek in der 60. Minute zur erneuten Führung. Der Treffer veränderte den Spielverlauf keineswegs. Elena Martin glich mit einem sehenswerten Distanzschuss kurz danach zum 2:2 aus. Der Ball klatschte von der Unterkante der Latte hinter die Torlinie und wieder heraus.

Nachdem sich die Gäste kurz vor Schluss noch selbst dezimiert hatten, nutzte dies Gollhofen zum viel umjubelten Siegtreffer aus. Simone Ve-eh setzte sich im Laufduell durch und schob dann den Ball überlegt ein.

Nach dem holprigen Start scheint der Aufsteiger in der Liga angekommen zu sein. Gleichzeitig wird der fast schon langweilig geglaubte Kampf um die Meisterschaft wieder interessant.

Hier geht's zur Pressekonferenz mit der Aschaffenburg Co-Trainerin Chantal Kuhn und dem FCG-Coach Christian Golden:



Spielbericht unserer Damenmannschaft



Viele Tore, wenig Spielfluss der Heimelf und Verena Faulstich |

19.10.2019

Bezirksoberliga – 7. Spieltag: VfR Stadt Bischofsheim – FC Gollhofen 6:2 (4:2)

Besondere Vorkommnisse/Tore: 1:0 Carina Rabe (5.); 1:1 Verena Faulstich (20.); 2:1 Verena Faulstich (36.); 2:2 Simone Veeh (37.); 3:2 Eigentor (39.); 4:2 Anna-Lena Vorndran (44.); 5:2 Eva Wenzel (61.); 6:2 Tanja Heckenlauer (65.)

Bei einem solchen Ergebnis meint man ein Spiel für die Zuschauer gesehen zu haben. In diesem Fall ist da wohl eher eine Ausnahme zu machen. Das komplette Spiel über prallten zwei Teams aufeinander, deren Spielanlagen unterschiedlicher kaum sein könnten. Während die Roten aus Gollhofen sich um einen Spielaufbau mit Passkombinationen auszeichneten, belebten die Gastgeberinnen aus der Rhön das Kick-and-Rush-Spiel in beeindruckender Konsequenz und suchten von allen Positionen des Platzes ihre Ausnahmestürmerin Verena Faulstich. Diese war an allen Toren der Bischofsheimer entscheidend beteiligt.

Die Gäste begannen stark und belohnten sich nach einer schönen Kombination mit dem Führungstor durch Carina Rabe. Die Heimelf suchte und fand Faulstich nach 20 und 36 Minuten zum Ausgleich und zur Führung der Heimelf. Schlag auf Schlag ging es weiter: Im direkten Gegenzug fand eine sehenswerte Gästekombination nach schöner Flanke von Maria Maschek und herrlichem Kopfball von Simone Veeh den Weg ins Tor. Daraufhin wurde eine scharfe Flanke von einer Verteidigerin ins eigene Tor zur Heimführung abgelenkt. Kurz vor der Halbzeit erhöhte noch Vorndran zum 4:2. Nachdem die Anzahl der Kurzpässe der Rhönerinnen kleiner als die Toranzahl war, ein schon unglaublicher Halbzeitstand.

Nach Wiederanpiff bemerkten die mitgereisten Zuschauer, die rund die Hälfte der Gesamtzuschauerzahl ausmachten, dass sich die Roten einiges vorgenommen hatten. Wieder traten die Gastgeberinnen auf alles, was sich bewegte, versuchten nicht mal Pässe zu spielen und holten sich über „Hoch und Weit“ die Sicherheit. Und wieder spielten die Gäste stark und passsicher nach vorne, nur das Tor wollte nicht fallen. Diese Phase beendeten das Tor von Wenzel und eine nicht nachvollziehbare Strafstoßentscheidung des Schiedsrichters, der sich mehr um die Spielkleidung der Spielerinnen kümmerte als um einen roten Faden in der Spielleitung. Damit war die Messe eines sehr seltsamen Spiels gelesen. Dennoch spielten die Gäste weiter nach vorne und erspielten sich Torchancen, die meist neben dem Tor oder in den Armen der Torhüterin landeten. Rein sportlich müsste man Verena Faulstich ganz klar zur Spielerin des Spiels machen, doch die beiden Andi-Möller-Gedächtnis-Schwalben mit 50% Erfolgsquote hinterlassen einen zu faden Beigeschmack, da eine Spielerin von solcher Qualität so etwas schlichtweg nicht machen darf. Stichwort: Vorbild.

Für alle, die Andi Möller nicht kennen:



Tabelle unserer 1. Mannschaft



Pl.	Verein	Sp	G	U	V	Torv.	Tordiff.	Pkt.
1	 FC Kirchheim	10	7	2	1	39:13	26	23
2	 (SG) SV Erlach	11	7	1	3	21:16	5	22
3	 ASV Ippesheim	9	5	3	1	33:12	21	18
4	 SV Kleinochsenfurt	9	5	2	2	29:19	10	17
5	 FC Eibelstadt II	9	5	2	2	21:15	6	17
6	 DJK-SV Gaubüttelbrunn	9	4	0	5	21:30	-9	12
7	 SV Tüchelhausen/Hohstadt	9	3	1	5	19:22	-3	10
8	 SVG SV Gaukönigshofen II	10	2	4	4	15:24	-9	10
9	 Ochsenfurter FV	9	3	1	5	13:29	-16	10
10	 FC Gollhofen	9	3	0	6	21:27	-6	9
11	 SV Fuchsstadt	10	2	1	7	21:18	-7	7
12	 TSV Gnodstadt	10	2	1	7	17:35	-18	7

Tabelle unserer 2. Mannschaft

Pl.	Verein	Sp	G	U	V	Torv.	Tordiff.	Pkt.
1	 DJK-SV Riedenheim	10	9	1	0	56:13	43	28
2	 SV Bütthard II	9	8	1	0	41:13	28	25
3	 FC Kirchheim II	11	8	0	3	46:24	22	24
4	 SG Ochsenfurter FV II	10	6	1	3	45:26	19	19
5	 (SG) TSV Sulzfeld III/SV Erlach II	10	4	3	3	25:26	-1	15
6	 SC Schwarzach II	10	5	0	5	32:46	-14	15
7	 SG Markt Einersheim/Seinsheim-Nenzenheim II	9	4	1	4	28:27	1	13
8	 TSV Goßmannsdorf	11	3	1	7	21:39	-18	10
9	 TSV Biebelried II	9	2	3	4	23:23	0	9
10	 SG Gollhofen/Weigenheim II	8	2	2	4	14:19	-5	8
11	 SV Fuchstadt II	10	2	2	6	21:42	-21	8
12	 SG Gnodstadt/Ippesheim II	11	2	1	8	18:42	-24	7
13	 SG Hohenfeld/Rot-Weiß Kitzingen II	10	0	2	8	11:41	-30	2

Tabelle unserer Damenmannschaft



Pl.	Verein	Sp	G	U	V	Torv.	Tordiff.	Pkt.
1	 FVgg Kickers Aschaffenburg	6	5	0	1	28:4	24	15
2	 FC Hopferstadt	7	5	0	2	25:8	17	15
3	 VfR Stadt Bischofsheim	7	4	0	3	25:16	9	12
4	 1. FFC Alzenau	6	3	2	1	17:13	4	11
5	 Sportclub Würzburg II	6	3	1	2	26:12	14	10
6	 TSV Keilberg	6	3	1	2	18:15	3	10
7	 FC Gollhofen	7	2	1	4	11:20	-9	7
8	 TG 48 Schweinfurt	7	2	0	5	11:41	-30	6
9	 SpVgg Adelsberg	6	1	1	4	7:24	-17	4
10	 SB DJK Würzburg	6	0	2	4	5:20	-15	2

Unser heutiger Gast



A-Klasse - 12. Spieltag: FC Gollhofen –
ASV Ippesheim



Wenn der Spielplan zur neuen Saison rauskommt, stehen schnell 2 Fragen im Raum: Gegen wen geht es im Kerwâspiel und wann findet das Derby gegen Ippesheim statt? Dieses Jahr fallen beide Highlightspiele zusammen: Der ewige Rivale gibt sich am Kerwâsonntag die Ehre und gastiert am mit Sicherheit prall gefüllten Sportgelände.

Auch wenn die Beziehung längst nicht mehr hasserfüllt ist wie einst, handelt es sich immer noch um eine gesunde Konkurrenzsituation, in der man immer die direkten Duelle unbedingt gewinnen und am besten auch in der Abschlusstabelle vor der anderen Ortschaft landen möchte. Während Letzteres in jüngerer Vergangenheit für unseren FCG kaum zu bewerkstelligen war, gelangen in den jüngsten Aufeinandertreffen einige Prestigeerfolge. Nicht nur das letzte Ligaspiel endete glorreich mit 4:0 für die Roten, sondern auch beim diesjährigen VG-Turnier, bei dem der ASV Gastgeber und Turniersieger in Einem war, endete das Eröffnungsspiel zu unseren Gunsten.

In diesem Jahr sieht es erneut so aus, als hätten die Ippesmer die bessere Mannschaft - angeführt wie immer von Ausnahmespieler Marcus Pfeiffer - denn immerhin sind diese in der Spitzengruppe der Liga vertreten. Doch Derbyspiele haben immer ihre eigenen Gesetze und Kerwâspiele sowieso. Der Slogan lautet wie gewohnt „Ein Kerwâspiel verliert man nicht“, damit man nach dem Spiel nicht nur aus Kirchweihgründen, sondern zusätzlich wegen eines guten Resultates feiern kann. Es wird Zeit, dass neue Derbyhelden geboren werden!

Der heutige Derbygegner ASV Ippesheim steht derzeit mit 18 Punkten und einem Torverhältnis von 33:12 auf dem 3. Tabellenplatz.

Ein Blick in die Historie der letzten 6 Derbybegegnungen ergibt eine leichte Überlegenheit des ASV. Doch wie wir alle wissen, ist beim Kerwâspiel alles möglich, und so hoffen wir auf 3 Punkte für unsere Herren.

 FC Gollhofen		 ASV Ippesheim
10	Aktuelle Position	3
9	Aktuelle Punktzahl	18
21:27	Aktuelles Torverhältnis	33:12
N N S N S	Aktueller Trend	N S S S S
Lukas Hofmann (6 Tore)	Bester Torjäger	Marcus Pfeiffer (15 Tore)
 14  1  0	Karten	 6  1  0

Unser heutiger Gast



Bezirksoberliga – 8. Spieltag: FC Gollhofen –
SpVgg Adelsberg



Aktuell steht der heutige Gegner SpVgg Adelsberg mit 4 Punkten und einem Torverhältnis von 7:24 auf dem 9. Platz.

Die Mannschaft von Trainer Christoph Hemmerich belegte in der vergangenen Saison den 9. Tabellenplatz der BOL. Unsere Damen sind am heutigen Kerwâspiel natürlich hochmotiviert als Sieger vom Platz zu gehen, um diesen dann anschließend gebührend zu feiern.

 FC Gollhofen		 SpVgg Adelsberg
7	Aktuelle Position	9
7	Aktuelle Punktzahl	4
11:20	Aktuelles Torverhältnis	7:24
U N S S N	Aktueller Trend	U S N N N
Barbara Schenk (4 Tore)	Bester Torjäger	Katharina Weigand (2 Tore)
 4  0  0	Karten	 4  0  0

Historie Kerwâ-Spiele

Hier bekommt ihr auch noch einen kurzen Überblick, wie unsere Teams in den letzten Saisons bei den Kerwâspielen abgeschnitten haben:

1. Mannschaft

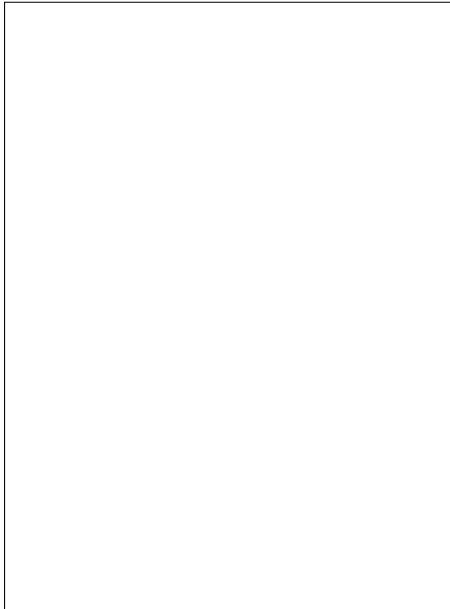
2014	FC Gollhofen	1	:	1	SV Gaukönigshofen
2015	FC Gollhofen	2	:	0	SV Bütthard
2016	FC Gollhofen	2	:	2	SV Erlach
2017	FC Gollhofen	3	:	1	DJK-SV Gaubüttelbrunn
2018	FC Gollhofen	1	:	0	SV Erlach

Damenmannschaft

2014	FC Gollhofen	0	:	6	SV Ostheim
2015	FC Gollhofen	3	:	3	SV Albertshausen
2016	FC Gollhofen	0	:	0	SB DJK Würzburg
2017	FC Gollhofen	1	:	2	TSV Keilberg
2018	FC Gollhofen	2	:	1	TSV Grafenrheinfeld

Kerwâ-Special

Heute haben nicht nur unsere Teams die Möglichkeit, etwas zu gewinnen – für die Gollhöfer Kerwâ hat sich das Redaktionsteam nämlich ein Special einfallen lassen, das einer Kerwâ würdig ist: **Freibier-Rubbellose**



Erscheint in dem freigerubbelten Feld unter der Goldfarbe dreimal das FCG-Logo, gibt es ein Freibier. Wenn mind. 1 anderes Logo auf dem Los zu sehen ist, hast du leider nicht gewonnen. Das Los kann anschließend fachgerecht entsorgt oder gerne auch zu Hause in einem passenden Bilderrahmen aufgehängt werden.

Kleingedrucktes:

- Max. 1 Los pro Person. Keine Barauszahlung möglich.
- Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinnspielzeitraum endet am 27.10.2019.
- Personen, die bereits zu stark alkoholisiert erscheinen, werden vom Gewinnspiel ausgeschlossen. Die Entscheidung fällt der Thekenbeauftragte.
- Spielteilnahme ab 16 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Infos unter www.BZgA.de.

6 Fragen an unseren Rotschi

Wir möchten euch in den folgenden Vereinszeitungen einige der Leute vorstellen, die unseren FCG zu dem machen, was er heute nach fast 60 Jahren ist. Heute das Interview mit unserem Rotschi.

Frage 1: Wie ist dein bisheriger Werdegang beim FCG?

Rotschi: Bis 22 habe ich aktiv gespielt, dann musste ich aufhören wegen Kreuzbandverletzungen, habe einige Jugendmannschaften trainiert, und habe dann in schlechten Zeiten des Vereins, mit 23 oder 24, die Sportleiterposition im Verein übernommen für ca. 30 Jahre (sowohl im Herren- als auch Damenbereich). Platzwart war ich auch noch mal ca. 10 Jahre und jetzt bin ich „nur“ noch Fan.

Frage 2: Was macht für dich den FCG aus und warum bist du Fan?

Rotschi: Der Zusammenhalt und weil ich persönlich eben ein Gollhölfer bin.

Frage 3: Was gefällt dir besonders und was vielleicht auch nicht am Verein?

Rotschi: Besonders gefällt mir die Damenmannschaft – da bin ich ja ein Fan davon. Und von der 1. Mannschaft ja sowieso – da war ich auch schon immer Fan, aber in letzter Zeit bin ich auch ein richtiger Fan der Damenmannschaft, weil sie einfach einen guten Fußball spielen.

Und mir gefällt zur Zeit auch sehr, wie im Damen- und Mädchenbereich auf die Jugend gesetzt wird. Mädchen, die in ihren bisherigen Vereinen nicht mehr kicken können, weil sich dort die Mädchenmannschaften immer weiter auflösen, bieten wir die Möglichkeit, Fußball zu spielen.

Frage 3b: Gibt es auch etwas, was dir nicht gefällt?

Rotschi: Das Rauchverbot im Sportheim.

Frage 4: Wenn du an deine bisheriger FCG-Zeit denkst, was war das bisher schönste Erlebnis?

Rotschi: Meisterschaft mit der Herrenmannschaft 2003/2004 – weil wir waren nur einmal Meister. Die Damen waren zwar jetzt auch Meister, aber das mit den Herren 2003/2004 das hat mir schon echt gefallen.

Frage 5: Was müsste unsere Sportanlage noch haben?

Rotschi: Da bin ich der Meinung, dass wir ein Dorfverein sind und mit dem zufrieden sein können, was wir haben.

Frage 6: Dein persönliches Saisonziel für die Herren- und Damenmannschaft?

Rotschi: Nichtabstieg der Herren- und Damenmannschaft.

Steckbrief Thorsten Guntz

Geburtsdatum: 28.07.19xx (Anm. d. Red.: Einen alten Mann fragt man nicht nach seinem Alter)

Wohnort: Gollhofen

Beruf: Stahlbauschlosser

Beim FCG seit: Hugo die E-Jugend betreut hat

Ein Satz zum FCG: We are red, we are black, ...

Mein Ziel für diese Saison: So viele Punkte wie möglich holen!

Spielposition: Da, wo der Trainer mich aufstellt

Meine schlimmste Verletzung: Patellasehne

Welche Regel würdest du ändern: Reicht, wenn die vorhandenen durchgesetzt werden!

Sportliches Vorbild: Holzboochmaradona

Liebingsverein: BVB

Schönstes sportliches Erlebnis: Aufstieg

Diese drei Dinge sind immer in meiner Sporttasche: Ausgeleierte Kapitänsbinde; Fußballschuhe, falls ich sie nicht vergessen habe; dicke Jacke

Diese Schlagzeile würde ich gerne einmal über mich lesen: Thorsten Guntz erzielt das 1:0 und stellt die Anzeigetafel selbst!

Mit einer freien Woche und viel Geld würde ich: ...etwas unternehmen und auf jeden Fall jemand mitnehmen, der sich danach noch dran erinnern kann

Mit dem Fußball höre ich erst auf, wenn: ...ich vor lauter Demenz nicht mehr zum Sportplatz finde



Steckbrief Melanie Torres

Geburtsdatum: 11.04.1980

Wohnort: Gollhofen

Beruf: Bürokauffrau

Beim FCG seit: 2004

Ein Satz zum FCG: Beim FCG is Frauenfußball besonders sche

Mein Ziel für diese Saison: Alles für meine Mannschaft geben

Spielposition: Stürmer

Meine schlimmste Verletzung: Bänderriss

Welche Regel würdest du ändern: Keine – Schiris machen eh was sie wollen

Sportliches Vorbild: Claudio Pizarro „ältester Bundesligaspieler“

Liebingsverein: FC Bayern, Würzburger Kickers, FCG

Schönstes sportliches Erlebnis: Aufstieg in die BOL; Als Libero 4 Tore in einem Spiel geschossen

Diese drei Dinge sind immer in meiner Sporttasche: Haargummis, Föhn (obwohl ich ihn nie benutze), Deo

Diese Schlagzeile würde ich gerne einmal über mich lesen: Torres entscheidet in letzter Minute mit Traumtor das Spiel und sichert ihrem Team 3 Punkte

Mit einer freien Woche und viel Geld würde ich: ...mit meiner Familie Urlaub machen

Mit dem Fußball höre ich erst auf, wenn: ...ich (zu) alt bin



Interview Oldies – Damenmannschaft



Unsere Oldies sind bereits seit vielen Jahren ein fester Bestandteil der Damenmannschaft. Wie sich der Frauenfußball beim FCG entwickelt hat und wie wohl sie sich im Team fühlen, erzählen sie in folgendem Interview.

Vielen Dank an unsere Oldies (von links):
Sandra Rabe, Nadine Markert und Melli Torres

Frage 1: Ihr drei seid nun ja schon lange mit dabei, wie fühlt sich das an?

Melli: Sehr gut, ich bin stolz immer noch ein Teil der Mannschaft sein zu dürfen und bin froh so ein gutes Verhältnis zu den Mädels zu haben, obwohl ich von den meisten die Mutter sein könnte.

Naddl: Es ist schön so lange dabei zu sein und zu sehen wie sich die Mannschaft entwickelt hat und man seinen Teil auch dazu beitragen konnte bzw. kann.

Manchmal ist es aber schon verrückt, wenn man alles so kommen und gehen gesehen hat in seiner FCG-Laufbahn 😊

Frage 2: Der Frauenfußball hat sich in den letzten Jahren extrem weiterentwickelt, wie seht ihr die Entwicklung in der Mannschaft?

Naddl: Oh ja, das ist ja gar kein Vergleich mehr. Als ich anfangen musste erst mal Ball stoppen und Pass spielen geübt werden, da ging ganz viel über Kampf. Die Entwicklung in der Mannschaft ist der Wahnsinn. Man merkt, dass die meisten von klein auf Fußball spielen. Auch die Disziplin und der Stellenwert, den Fußball bei jeder einzelnen hat, ist bemerkenswert.

Sandra: Den Fußball von heute kann man mit dem Fußball von vor 13 Jahren natürlich überhaupt nicht vergleichen. Wir haben mittlerweile zum Großteil Mädels im Team, die schon seit der Jugend auf dem Platz stehen. Meiner Meinung nach waren wir noch nie so stark wie aktuell!

Frage 3: Könnt ihr euch noch an eure Anfangszeit erinnern?

Melli: Oh ja, ich bin in einer Fußballerfamilie aufgewachsen. Da mein Vater und mein Bruder beides Fußballer waren und noch sind, war ich immer am Sportplatz dabei. Ich hab später auch in der Schülermannschaft gespielt und bin durch eine Mitspielerin zur Mädchenmannschaft nach Adelshofen gekommen. Ich war stolz mit 11 Jahren auch in einem Verein Fußballspielen zu dürfen.

Naddl: Na klar, war eine coole Zeit. Mädels waren in der E- und D-Jugend noch Mangelware. Umso schöner war es, wenn Jungs mit dem Ego zu kämpfen hatten, wenn man ihnen als Mädchen den Ball abgeknüpft hat. Hohe Niederlagen waren da auch oft Programm, aber den Spaß hat man trotzdem nicht verloren.

Frage 4: Letzte Saison wurde der grandiose Aufstieg geschafft, lasst die Zeit mal kurz Revue passieren.

Melli: Ja, es war definitiv die beste Saison in meiner 28-jährigen Fußballerkarriere. Es war schon immer mein Traum und Ziel einen Aufstieg zu feiern und auf einmal war alles greifbar nahe. Jedes Spiel war so unglaublich und jeder Sieg ein Gänsehautmoment. Diese Stimmung und dieser Zusammenhalt in der Mannschaft waren unbeschreiblich schön.

Sandra: Die letzte Saison war einfach das Beste, was ich in meiner gesamten Laufbahn erlebt habe! Von Anfang bis Ende haben wir eine grandiose Saison abgeliefert und uns dann endlich mal wieder mit dem langersehnten Meistertitel und Aufstieg belohnt! Alles ist genauso eingetreten, wie wir es uns erträumt haben! Ich bin einfach froh, mit meinen Mädels gekämpft, gezittert, gesiegt und gefeiert zu haben – von der Saison werde ich bestimmt meinen Enkeln noch erzählen!

Frage 5: Aber nun zur aktuellen Lage. Nach einem leider holprigen Start in die erste BOL Saison läuft es derzeit richtig gut. Woran liegt es eurer Meinung nach, ist der Knoten geplatzt?

Melli: Ich hoffe, dass der Knoten geplatzt ist. Wir gingen mit sehr viel Respekt in die Saison und haben uns am Anfang etwas die Butter vom Brot nehmen lassen. Wir haben wirklich hart dafür gearbeitet und wurden von Chris 9 Wochen auf die „Road to Bezirksoberliga“ geschickt. Wir haben gelernt zu „knubbeln“ und „in einer Kette zu verschieben“ wie die Wilden. Jetzt, wo wir dafür belohnt wurden, hoffe ich, dass ein Ruck durch die Mannschaft ging und auch der Letzten im Team klar geworden ist, dass wir zurecht in der BOL spielen. Dennoch müssen wir weiter dranbleiben und von Spiel zu Spiel hart arbeiten.

Frage 6: Aktuell ist die Damenmannschaft mit 23 Spielerinnen sehr gut aufgestellt. Wie geht ihr mit dem Konkurrenzkampf um?

Naddl: Für mich gibt es keinen Konkurrenzkampf, ich bin da entspannt. Natürlich möchte jeder von Anfang an spielen, auch ich. Ich gebe im Training und in den Spielen mein Bestes. Der Coach entscheidet dann, ob es genügt oder nicht. Das ist das gute am Alter, da wird man etwas entspannter und kann sein persönliches Ego etwas zurückschrauben ☺. Außerdem möchte ich, dass die bestmögliche Mannschaft auf dem Platz steht.

Sandra: Ich denke, die Erleichterung zu Beginn der Saison war bei einigen – auch bei mir – groß, als verkündet wurde, dass nun auch wieder in der BOL rückgewechselt werden kann. So kommt jede Spielerin zu ihrer Spielzeit und kann sich immer wieder auch beweisen. Konkurrenzkampf kommt so also nicht wirklich zum Tragen. Ich denke, das merkt man auch, wenn man bei unseren Spielen zuschaut. Da hängt sich die Bank mindestens genauso sehr rein wie die 11 Mädels auf dem Platz, da gibt es kein Gemecker untereinander, sondern wir bauen uns immer wieder gegenseitig auf, wenn mal was nicht klappt, und feiern Siege dann gemeinsam umso mehr – mit ganz viel Liebe!

Frage 7: Gibt es noch ein persönliches Ziel, das ihr in eurer Karriere erreichen möchtet?

Melli: Ich möchte als älteste Spielerin mit den am meisten absolvierten Spielen in die Geschichte der FCG-Damen eingehen (und ich bin gar nicht mehr so weit davon entfernt).

Naddl: Mein persönliches Ziel wurde mit dem Meistertitel erreicht. Alles andere sind jetzt schöne Zugaben. Den Ball öfter als 10x am Stück zu jonglieren ist mein persönliches Ziel für diese Saison (jetzt setzt ich mich mal selbst unter Druck).

Frage 8: Heute ist Kerwâ, das wahrscheinlich schönste Spiel in der Saison. Was macht es so besonders?

Melli: Heute ist Kerwâspiel, ich glaube nicht nur für „echte“ Gollhöfer eines der Highlights im Jahr. Es ist einfach die Stimmung und die Atmosphäre auf und neben dem Platz. Es kommen erfahrungsgemäß sehr viele Zuschauer, die einen anfeuern. Dieses Jahr haben wir ja zum Glück mal wieder ein „richtiges“ Ligaspiel, bei dem es um Punkte geht. Und wenn man dann mit einem Sieg das Feiern beginnen kann, dann ist es umso schöner.

Naddl: Es ist so eine ganz besondere Stimmung. Es ist nicht nur ein Heimspiel, sondern es ist das Highlight des Jahres. Die Zuschauerzahlen sind da schon immer beeindruckend und dass wirklich jeder mega motiviert ist. Und das Feiern danach macht es natürlich auch immer besonders. Wir wissen ja, da entstehen immer tolle Geschichten.

Sandra: Als Gollhöfer hat man einfach Kerwâ im Blut! Bei mir beginnt die Vorfreude schon mit dem Einsammeln der Kerwâtippis am Freitag beim Helmer. Dann für den FCG vor überdurchschnittlich vielen Zuschauern aufzulaufen zu dürfen und am besten noch einen Sieg zu holen – es gibt kaum was Besseres! Da ist ganz viel Tradition, Stolz und vor allem Bock auf den Sieg dabei!

Neue Ausstattung für unsere Damen



Bereits am 10.10.2019 fand die Übergabe eines hochwertigen Ballpakets durch die

Bernhard Achter Autohaus Beratung GmbH, Markt Einersheim,
am Sportplatz in Gollhofen statt.

Herr Achter war höchstpersönlich erschienen, um unseren Mädels die 10 Adidas-Bälle zu überreichen und die Übergabe für die Nachwelt zu dokumentieren.



Nur 2 Tage später konnte dann der neue Trikotsatz beim Sieg gegen Aschaffenburg eingeweiht werden. Unsere Damen laufen jetzt endlich wieder in Vereinsfarben auf – die Trikots wurden uns wieder einmal von der

Autohausgruppe Spindler GmbH, Würzburg,

im Rahmen einer Aktion von Volkswagen gesponsert. Coach Christian Golden stellte zur Übergabe kurzerhand einen Spindler-Golf auf den



Rasenplatz, was dem Damenshooting den passenden Rahmen bot.

Wir bedanken uns bei den beiden Sponsoren ganz herzlich und freuen uns schon heute auf die weitere Zusammenarbeit!

♥♥♥ NUR DER FCG! ♥♥♥♥

Das Streben nach Glück

Liebe Gönner des FC Gollhofen,

um unseren Verein für die Zukunft zu wappnen, hat sich eine Arbeitsgruppe in enger Zusammenarbeit mit der gesamten Vorstandschaft Gedanken gemacht und bereits Verbesserungspotenzial herausgearbeitet. Bereits sichtbar für euch sind z. B.

- unser Kameramast zur Videoaufnahme und –analyse aller Spiele
- die Fundamente für unsere neuen Auswechselbänke mit Einhausung
- unsere Profile bei Instagram und YouTube mit Pressekonferenzen
- unsere Vereinszeitung „Tribünengeflüster“

Mit diesen Ideen ist es natürlich noch lange nicht getan! Wir sehen da noch ein riesengroßes Potenzial, nicht nur im Damen- und Mädchenbereich, der gerade einen regelrechten Boom erlebt, sondern natürlich auch bei allen Herren- und Jugendmannschaften. Von Trainingsmaterialien über Aufwärmshirts, Taktiktafeln und Trinkflaschen bis hin zu einem Kleinbus für die Auswärtsfahrten ist noch einiges drin!

Für die umliegenden Firmen gibt es also vielseitige Möglichkeiten, um voneinander zu profitieren, beispielsweise:

- Bandenwerbung – das VG-Turnier 2020 findet in Gollhofen statt
- Werbeseite in der Vereinszeitung – erscheint im 2-wöchigen Turnus mit einer aktuellen Auflage von 60 Stück
- Werbebanner für Pressekonferenzen – geplant für alle Heimspiele, bisher 650 Klicks auf YouTube
- Werbepartner für Sachspenden rund um den Sportplatz

Wenn ihr also Bock habt, unseren Verein zu unterstützen – sei es durch weitere Ideen oder eben durch offizielles Sponsoring – dann meldet euch bitte unter vereinszeitung@fcgollhofen.de und lasst uns den FC Gollhofen gemeinsam nach vornebringen!

♥♥♥ NUR DER FCG! ♥♥♥

Tribünenplätze suchen Gönner



Tribünenplätze suchen Gönner!

Ihr wollt euch bei den ersten festinstallierten Tribünenplätzen des FCG verewigen und zur weiteren Bestuhlung der Tribüne beitragen?

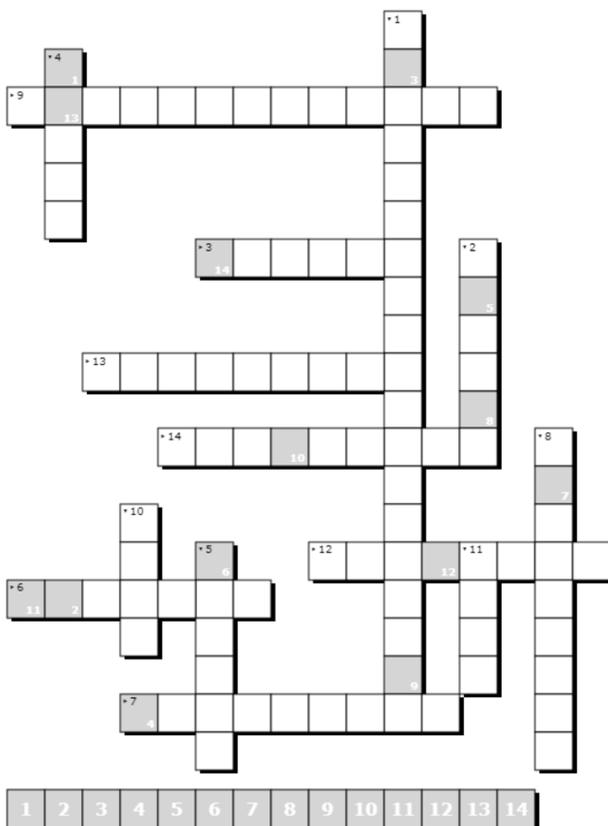
Dann sponsert einen Sitzplatz und unterstützt unseren FC Gollhofen mit 30€ pro Sitzschale!

Die gesponserten Sitzplätze werden durch ein hochwertiges Namensschild gekennzeichnet. *

Ansprechpartner: Joachim Schmidt
0176 22164528

* keine Sitzplatzgarantie

Kerwâ-Special II



1. Wie heißt die neue Vereinszeitung?
2. Vorname des Trainers der Herrenmannschaft?
3. Nachname des Trainers der Damenmannschaft?
4. Welches Fest wird aktuell in Gollhofen begangen?
5. Tabellenplatz der Damen (vor dem Kerwâspiel)?
6. Welches Jubiläum feiert der FC Gollhofen in 2021?
7. Historischer erster Sieg der Damen in der BOL in ...?
8. Kerwâgegner der Herren?
9. Nachname des ersten Vorstandes des FCG?
10. Tabellenplatz der Herren (vor dem Kerwâspiel)?
11. Spielführer der Herrenmannschaft (Spitzname)?
12. Was erhält man bei 3 FCG-Logos auf dem Rubbellos?
13. Kerwâgegner der Damen?
14. Wo findet das VG-Turnier 2020 statt?



Wir sehen uns am...



- So, 03.11.19 ab 12.00 Uhr Spiel der Zweiten in Schwarzach
- So, 03.11.19 ab 14.00 Uhr Spiel der Ersten in Gnodstadt
- Sa, 09.11.19 ab 17.00 Uhr Spiel der Zweiten gegen Ochsenfurt
- So, 10.11.19 ab 13.00 Uhr Spiel der Damen in Schweinfurt
- So, 10.11.19 ab 14.00 Uhr Spiel der Ersten gegen Ochsenfurt

IMPRESSUM

Herausgeber:

FC Gollhofen e.V.
Sportplatzstr. 4
97258 Gollhofen

1. Vorstand: Thomas Hellenschmidt

Redaktion und Layout:

FC Gollhofen – vereinszeitung@fcgollhofen.de

Auflage:

60 Stück